



Komplette Inline Elite beim ersten Michael Sandel Weltcup

Tagesbestzeit für Ann-Kathrin Stolz beim Samstagrennen

Dieses Wochenende gastierte die komplette Weltelite im Inline Alpin Sport (Starter aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Italien, Schweiz und Lettland) beim ersten Michael Sandel Weltcup Wochenende, welches am Samstag mit dem internationalen Inlinecup startete. Bei schwülwarmen 33 Grad entwickelte sich ein spannender Wettkampf; bei dem die Fahrerinnen und Fahrer der Nationalmannschaft und des Perspektivkaders Klassensiege in folgenden Kategorien erreichten.

Schüler 14 männlich: Lukas Bleicher, Jugend 18 weiblich: Claudia Wittmann, Damen: Stolz Ann-Kathrin mit Tagesbestzeit, Herren: Walz Marco. Erfreulich: Lisa Woelfing ist zurück und hat Ihr erstes Rennen mit einem 2. Platz in der Jugend 18 abgeschlossen. Ann Kathrin Stolz sicherte sich auch den Sieg in Finallauf. Knapp vor Manuela Schmohl.

Bei den Herren siegte erneut der Lette Kristaps Zvejnieks sowohl im Finallauf als auch beim Qualifikationsrennen. Marco Walz wurde im Finallauf Dritter vor Sebastian Gruber, dessen Formkurve nach oben zeigt. Philipp Steiger verletzte sich im zweiten Lauf nach Sturz und musste mit einer Oberschenkelprellung die vorzeitige Heimreise antreten.

Die einzelnen Ergebnisse des Samstagrennens können im Internet nachgelesen werden.

Nach orkanartigen Gewitterschauern in der Nacht zum Sonntag herrschten beim Weltcup ganz andere Bedingungen, nämlich eine regennasse Neuenstaedter Strasse in Ödheim, was zu durchaus überraschenden Ergebnissen und zu einem Lotteriespiel führte. Bei den Damen hatten diesmal die siegesgewohnten Starterinnen des DRIV das Nachsehen. Die erste Nationalmannschaftsfahrerin fand sich erst auf Platz fünf wieder nämlich Jana Börsig,. Ihr folgten Claudia Wittmann auf Platz sechs, Ann-Kathrin Stolz auf Platz sieben sowie Mira Börsig auf Platz acht. In den top fünfzehn konnte sich noch Katharina Hoffmann vom Perspektivkader platzieren.

Die hohen Zeitabstände zur Siegerin Wanzke vom DSV Team sind auch auf die regennasse Fahrbahn zurückzuführen, was die Leistung der Siegerin allerdings nicht schmälern soll.

Bei den Herren scheint der Profisportler Kristaps Zvejnieks auch kein Regenspezialist zu sein; denn diesmal wurde Der Ausnahmeathlet nur fünfter. Die Nationalmannschaft Herren schnitt diesmal besser als die der Damen ab. Immerhin konnte durch Marco Walz ein Stockerkplatz (Platz drei) erobert werden. Sebastian Gruber wurde guter Vierter. Ricco Walz (Platz sieben); Maximilian Merz (Platz acht), Benedikt Heudorfer Merz als neunter sowie Moritz Doms als zehnter trugen zu einem guten Mannschaftsergebnis bei; wenn auch der erste Weltcup Sieg in der Saison 2012 für das Herrenteam immer noch auf sich warten lässt. In den Top 15 reihte sich noch David Kaderavek als zwölfter ein. Überraschender Sieger wurde Hilble vom DSV Team, der mit der regennassen Fahrbahn anscheinend am besten zu Recht kam.

Fazit:

Der TSDV Degmarn erwies sich auch im Jahr eins nach Michael Sandel als gewohnt guter Ausrichter des ersten Michael Sandel Weltcup Wochenendes. Was die Leistungen der Nationalmannschaft und des Perspektivkaders anbetrifft, ist bei einigen Läuferinnen und Läufer durchaus eine aufsteigende Formkurve erkennbar. In vierzehn Tagen bewegt sich ein Teil des Teams zum Weltcup nach Lettland, wo es bei den Herren wieder zum Kräftemessen mit Zvejnieks Kristaps kommt.